

# Marktnotizen

## vom 04. Januar 2021

-  **Getreide** Ausgehend von steigenden Börsenkursen startet das neue Jahr mit festen Entwicklungen am Getreidemarkt. ➔
-  **Raps** Feste Entwicklungen am Sojamarke ziehen steigende Rapspreise nach sich. In der Tendenz wird ein anhaltend hohes Preisniveau erwartet. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot am Kartoffelmarkt bleibt umfangreich. Demgegenüber stand eine zuletzt beruhigte Nachfrage nach den Feiertagen. Die Preise für einwandfreie Ware bleiben unverändert. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotpreise auf sehr hohem Niveau; stabil bis feste Futtermittelpreise; Mischfuttermittelforderungen könnten ansteigen. ➔
-  **Geflügel** Nach einem lebhaften Geschäftsverlauf über die Feiertage hat sich die Nachfrage etwas beruhigt. Die Ausbreitung der Aviären Influenza verunsichert den Markt. Die Preise tendieren zu Jahresbeginn unverändert. ➔
-  **Eier** Die Nachfrage nach Eiern hat sich nach dem flotten Verlauf über die Feiertage beruhigt. Das Angebot reicht gut zur Deckung des Bedarfs aus. Die Spotmarktpreise tendieren seitwärts. ➔
-  **Milch** Die Milchlieferung in Deutschland steigt moderat an; abgepackte Butter und Käse zuletzt lebhaft nachgefragt; Handel mit Magermilchpulver beruhigt; verlängerter Lockdown verunsichert den Markt. ➔
-  **Ferkel** In der ersten Woche des neuen Jahres bleibt es am deutschen Ferkelmarkt bei unveränderten Preisen. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Jahresbeginn wird die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt weiterhin durch umfangreiche Überhänge auf der Lebenseite gekennzeichnet. ➔
-  **Schafe** Die lebhaftere Nachfrage am Markt für Schlachtlämmer hatte zuletzt vielfach höhere Preise zur Folge. ➔
-  **Nutzkälber** In der letzten Woche des alten Jahres war eine Seitwärtsbewegung am Nutzkälbermarkt zu beobachten. Urlaubsbedingt fand nur wenig Handel statt. Für die laufende Woche werden unveränderte Preise erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Das Schlachtrinderangebot fällt zu Beginn des neuen Jahres übersichtlich aus. Jungbullen werden vornehmlich stabil und Schlachtkühe fester bewertet. ➔
- Schlachtkälber** Anfang des neuen Jahres entwickelt sich das Kalbfleischgeschäft wieder ruhiger. Die Preise für Schlachtkälber könnten etwas nachgeben. ➔

## Getreide

Am Getreidemarkt startet das neue Jahr mit festen Preisentwicklungen, die sich auch auf die Erzeugerpreise niederschlagen. Hintergrund dieser Entwicklungen sind zum einen witterungsbedingt reduzierte Ernterwartungen in Südamerika. Außerdem stiegen die Kurse an den internationalen Börsen zuletzt durch herabgesetzte Erwartungen an das Weizenangebot aus Russland an. Hintergrund ist die Einführung einer Exportquote für die wichtigsten Getreidesorten, da der Preisanstieg im eigenen Land begrenzt werden soll. Am Markt für Mais sorgte der Exportstopp Argentiniens sowie die anhaltend lebhaft Nachfrage Chinas für ebenfalls feste Entwicklungen

an der Börse. Seitens der Mischfutterindustrie in Süddoldenburg wurde über die Feiertage hinweg Futtergetreide ruhiger nachgefragt. Mit Sorge werden die Ausbrüche der Aviären Influenza beobachtet, da darunter auch die Nachfrage nach Mischfuttermitteln leidet.

In seinem jüngsten Bericht geht der Internationale Getreiderat (IGC) von einer Ausweitung der weltweiten Rapsanbaufläche in Höhe von 1,4 % aus. In der EU wird trotz der Anbauausweitung in Deutschland ein leichter Rückgang erwartet. Die Preise für Rapssaat zogen zuletzt durch die festen Entwicklungen am Sojamarke an.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (05.01.2021)	Bremen (keine Notierung)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 220,00 loko/ppt 220,00 Basis Jan 195,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 178,00 loko/ppt 179,00 Jan/Jan	-
Futterweizen	-	franko HH 216,00 loko/ppt 218,00 Jan/Jan	-
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 189,50 loko/ppt 189,50 Basis Jan 174,00 Basis Sep	-
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 197,50 loko/ppt 197,50 Jan 174,50 Feb/Jul 152,00 Aug/Okt	-
Sojaschrot	-	fob HH 410,00 loko/ppt 410,00 Jan 411,00 Feb 406,00 Mrz 400,00 Apr 385,00 Mai/Jul	-
Raps	-	cif/franko HH 428,50 loko/ppt 428,50 Jan 426,00 Feb/Jun 392,50 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 284,00 loko/ppt 284,00 Jan 272,00 Feb/Apr 253,50 Mai/Jul 225,50 Aug/Okt	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet.  
Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

### Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 05.01.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(201,0 - 215,0) 208,6	(200,0 - 210,0) 204,7
Brotweizen B	-	(197,0 - 211,0) 204,6	(195,0 - 205,0) 199,7
Brotroggen	-	(159,0 - 175,0) 169,3	(153,0 - 160,5) 156,8
Futterroggen	(168,0 - 185,0) 175,0	(158,2 - 165,5) 162,7	(149,0 - 155,0) 152,6
Braugerste	-	(178,5 - 195,0) 186,1	(173,5 - 185,0) 179,0
Futtergerste	(180,0 - 200,0) 190,7	(172,0 - 190,0) 183,2	(170,0 - 179,5) 175,9
Futterweizen	(195,0 - 220,0) 207,6	(195,0 - 210,5) 201,8	(190,0 - 204,5) 196,2
Qualitätshäfer*	-	(169,0 - 185,1) 178,6	(159,0 - 178,0) 167,9
Futterhäfer	(180,0 - 222,5) 199,0	(163,0 - 175,0) 169,3	(156,0 - 173,0) 163,9
Körnermais	(205,0 - 213,0) 208,1	(197,0 - 208,5) 203,4	(189,0 - 201,0) 194,7
Triticale	(178,0 - 205,0) 191,9	(166,5 - 193,5) 185,3	(175,5 - 191,0) 181,1
Raps	(390,0 - 395,0) 392,1	(400,0 - 410,0) 406,7	(399,0 - 412,0) 407,0
Futtererbsen	-	(238,0 - 245,0) 240,2	(225,0 - 235,0) 229,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(205,5 - 215,5) 210,0	(205,6 - 220,6) 212,5	(209,2 - 224,2) 216,1
Brotweizen B	(200,5 - 210,5) 206,3	(200,6 - 216,6) 208,2	(204,2 - 220,2) 211,8
Brotroggen	(158,5 - 178,5) 168,1	(158,6 - 180,6) 169,7	(162,2 - 184,2) 173,3
Futterroggen	(154,5 - 171,0) 162,8	(154,6 - 171,1) 164,1	(158,2 - 174,7) 167,8
Braugerste	(180,0 - 200,5) 188,3	(179,1 - 200,6) 188,4	(182,7 - 204,2) 192,0
Futtergerste	(175,5 - 193,5) 183,4	(175,6 - 195,6) 185,8	(179,2 - 199,2) 189,4
Futterweizen	(195,5 - 210,0) 203,9	(195,6 - 216,1) 205,1	(199,2 - 219,7) 208,7
Qualitätshäfer*	(164,5 - 188,5) 176,2	(164,6 - 190,7) 179,5	(168,2 - 194,3) 183,1
Futterhäfer	(161,5 - 180,5) 170,9	(161,6 - 180,6) 172,6	(165,2 - 184,2) 176,3
Körnermais	(194,5 - 214,0) 204,5	(194,6 - 214,1) 205,2	(198,2 - 217,7) 208,8
Triticale	(172,0 - 199,0) 188,2	(172,1 - 199,1) 189,1	(175,7 - 202,7) 192,8
Raps	(404,5 - 417,5) 411,8	(404,6 - 417,6) 412,4	(408,2 - 421,2) 416,0
Futtererbsen	(230,5 - 245,5) 237,7	(230,6 - 250,6) 239,8	(234,2 - 254,2) 243,4

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		04.01.2021	28.12.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2021	214,25	211,00
	Mai 2021	211,50	208,50
	Sep 2021	194,00	191,25
Weizen CME	Mrz 2021	191,84	184,69
	Mai 2021	191,36	184,93
	Jul 2021	188,14	182,53
Raps MATIF	Feb 2021	421,50	414,50
	Mai 2021	415,00	409,50
	Aug 2021	394,50	391,25
Sojabohnen CME	Jan 2021	393,37	377,44
	Mrz 2021	392,35	378,04
	Mai 2021	391,81	377,44
Mais MATIF	Jan 2021	200,00	198,25
	Mrz 2021	198,50	193,75
	Jun 2021	198,75	196,50
Mais CME	Mrz 2021	154,84	147,05
	Mai 2021	155,03	147,25
	Jul 2021	154,39	146,41
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2021	66,00	65,00
	Jun 2021	93,00	90,00
	Nov 2021	67,00	67,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		16.12.2020	09.12.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	220,00	216,00
	HRW US Golf	219,00	217,00
	EU Rouen	216,00	212,00
Gerste	Schwarzes Meer	177,00	178,00
	EU Rouen	203,00	200,00
Mais	US Golf	177,00	180,00
	EU Bordeaux	199,00	-
Weißzucker, London		04.01.2021	28.12.2020
umgerechnet in €/t		349,95 Mrz 21	334,40 Mrz 21
1 US \$ = €		0,81	0,82

## Kartoffeln

Kurz nach dem Jahreswechsel herrschen zu Beginn der ersten Kalenderwoche im wesentlichen unveränderten Verhältnisse am Speisekartoffelmarkt vor. Vor dem Hintergrund der verlängerten Schließung der Gastronomie konzentriert sich der Absatz auf den Bereich des Lebensmitteleinzelhandels. Zu Beginn des Jahres war hier eine gewisse Beruhigung der Nachfrage zu verzeichnen, da vielfach noch auf vorhandene Vorräte zurückgegriffen werden konnte. Insgesamt rechnen

Marktbeteiligte im Verlauf des Januars mit einem stetigen Absatz in diesem Bereich. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt keine Veränderungen. Auch im Verlauf der nächsten Wochen dürfte sich im Rahmen des verlängerten Lockdown wenig daran ändern. So ist auch im Bereich der Industrieware wahrscheinlich mit einer vorerst schwachen Nachfrage nach freier Ware und niedrigen Preisen zu rechnen. Die Lagerstabilität hat sich durch die kühlen Temperaturen erheblich verbessert.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	05.01.2021	29.12.2020
festkochend	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	9,00 - 11,00	9,00 - 11,00
mehlig	10,00 - 13,00	10,00 - 13,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	42,00 - 50,00	42,00 - 50,00
vorwiegend festkochend	40,00 - 47,00	40,00 - 47,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 05.01.2021

festkochend	25-kg-Sack	5,50 - 7,50
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	05.01.2021	22.12.2020
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	2,50-4,00	2,50-4,00
frittene geeignet, 40 mm+	2,50-3,50	2,50-3,50

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 05.01.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Nach einem aufregenden Weihnachtsgeschäft kehrte im neuen Jahr langsam Ruhe ein.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	05.01.2021	29.12.2020	05.01.2021	29.12.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	95,50 - 101,40	88,40 - 94,60	90,50 - 107,90	87,50 - 95,00
5.000 l	94,00 - 98,90	86,70 - 92,10	88,20 - 105,90	85,70 - 93,45
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	47,50 - 53,90	41,10 - 47,90	45,60 - 53,90	40,70 - 52,80
5.000 l	46,50 - 52,40	40,20 - 46,40	44,95 - 52,90	39,60 - 51,50
10.000 l	46,00 - 51,20	38,30 - 45,20	43,60 - 51,90	38,90 - 50,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	39,00 - 41,50	33,00 - 35,50	40,50 - 42,00	34,50 - 36,00
4.800 l Tank	37,00 - 39,50	31,00 - 33,50	38,50 - 40,00	32,50 - 34,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 04.01.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,30 - 20,50	18,35 - 19,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	30,50 - 31,75	29,55 - 30,80
AHL, 28 % N	16,20 - 17,50	15,40 - 16,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	33,00 - 38,50	31,85 - 37,35
Triphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,00 - 32,40	28,95 - 31,35
40er Kornkali, 6 % MgO	23,40 - 24,50	22,60 - 23,70
60er Kali	28,50 - 29,20	27,70 - 28,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	11,90 - 14,20	11,30 - 13,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	36,75 - 36,80	35,60 - 35,65
SSA, 21 % N, 24 % S	18,40 - 19,60	17,50 - 18,70
ASS 26 % N, 13 % S	21,60 - 22,10	20,55 - 21,05
Piamon, 33 % N, 12 % S	24,00 - 25,25	22,80 - 24,05
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 3,80	2,55 - 3,35
Volldünger (15/15/15)	26,00 - 29,00	25,00 - 28,00

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Zu Beginn des neuen Jahres waren an den Märkten für Futtermitteln keine größeren Änderungen zu beobachten. Über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel hinweg verliefen die Handelsaktivitäten, nicht zuletzt aufgrund der beschränkt verfügbaren Logistik, insgesamt relativ ruhig. Die Preise für Sojaschrot entwickelten sich dennoch fester und lagen zuletzt oberhalb der zuvor genannten Linie. Gleiches galt auch für Rapsschrot. Letzteres steht dabei weiterhin in nur relativ geringen Mengen zur Verfügung. Handelsbeteiligte gehen infolge einer fortgesetzt guten Nachfrage von einer festen Preisentwicklung aus. Im Bereich der übrigen Futtermitteln

entwickelten sich die Forderungen der Anbieter zuletzt ebenfalls wenig verändert.

### Mischfuttermittel:

Die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel wurde über den Jahreswechsel hinweg weiterhin durch nach wie vor relativ fest tendierende Forderungen für viele Einzelkomponenten gekennzeichnet. Gerade im Hinblick auf die Entwicklung der Futtermittelpreise sowie der Kurse für Ölschrote schließen einige Marktbeteiligte auch im Verlauf des Januar mitunter Preisbefestigungen nicht aus. Zu Jahresbeginn lagen die genannten Forderungen für Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel zumeist auf unveränderter Basis.

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 04.01.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.016,00	2.160,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.907,50	1.910,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.541,50	1.600,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	318,50	319,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	251,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	257,50	244,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	271,00	267,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	259,50	255,50
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	343,00	346,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	291,50	289,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	266,00	265,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	253,50	258,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	285,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	270,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	256,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	248,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	266,50	267,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	297,50	300,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	358,50	382,75
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	330,50	333,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	300,50	320,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	336,50	338,00
Putenmastfutter P1	413,00	-
Putenmastfutter P2	395,00	-
Putenmastfutter P3	356,50	-
Putenmastfutter P4	341,50	-
Putenmastfutter P5	320,00	-
Putenmastfutter P6	310,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	212,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	225,30	-
Weizen	231,10	-
Roggen	196,30	-
Triticale	214,60	-
Körnermais	227,50	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 04.01.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	155,00 - 185,00
	- Quaderballen	145,00 - 173,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	26,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 45,00	30,00 - 40,00

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	04.01.2021	28.12.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	21,15	21,15
Melasseschnitzel, pelletiert	21,35	20,80
Palmexpeller	21,20	21,20
Sojabohnenschalen	22,55	22,00
Weizendestiller	30,30	30,20
Rapsexpeller	31,50	31,35
Sojaöl	95,80	95,50
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	42,90	41,25
Brasilschrot, pelletiert **	45,60	43,55
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,05	53,20
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	59,40	57,70
Rapsschrot	31,45	31,05

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Geflügel

Nach dem lebhaften Geschäftsverlauf über die Feiertage auf Ladenstufe im abgelaufenen Jahr, steht der Geflügelmarkt nach dem Jahreswechsel vor großen Herausforderungen. Die Aviäre Influenza hat sich zuletzt auch in Niedersachsen ausgebreitet, sodass trotz Regionalisierung mit weiteren Auswirkungen durch die Exportbeschränkungen gerechnet werden muss. Für Entspannung sorgte unterdessen die Einigung beim Brexit an Heiligabend.

**Hähnchen:**

Am Markt für Schlachthähnchen herrschten zuletzt im Frischesektor

ausgeglichene Marktverhältnisse durch die Feiertage vor. Mit dem Jahreswechsel wird eine ruhigere Nachfrage auf Ladenstufe erwartet. Die Preise tendierten zuletzt unverändert.

**Puten:**

Wie für die Saison üblich, standen Rotfleischartikel aus der Keule im Fokus der Verbraucher. Durch die kühlen Temperaturen dürfte dies auch noch eine Weile so anhalten. Nach wie vor befinden sich umfangreiche Mengen in den Kühllhäusern. Die Preise entwickelten sich seitwärts.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	53. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,5459	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,71-0,73	+0,05
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,71-0,73	+0,05
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,84-0,86	+0,04
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,74	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1679	±0

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 28.12. bis zum 03.01.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,775-0,869	0,827
1.401 g bis 1.450 g	0,775-0,869	0,827
1.451 g bis 1.500 g	0,775-0,869	0,847
1.501 g bis 1.550 g	0,775-0,869	0,847
1.551 g bis 1.600 g	0,775-0,869	0,847
1.601 g bis 1.700 g	0,775-0,869	0,832
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,775-0,909	0,824
1.801 g bis 2.000 g	0,775-0,909	0,844
ab 2.001 g	0,775-0,905	0,844
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,775-0,890	0,844
bis 2.800 g	-	0,814
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,070-0,120	0,091
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,140	0,105
1.701 g bis 1.900 g	0,090-0,150	0,110
1.901 g bis 2.200 g	0,090-0,170	0,150

**Schlachthennen:**

Am Markt für Althennen wurde von einem stetigen Geschäftsverlauf be-

richtet. Die Preise standen hierzulande zuletzt leicht unter Druck.

## Eier

Nach den sehr flott verlaufenden Geschäften rund um die Feiertage hat sich die Nachfrage mit dem Jahreswechsel beruhigt. Der Eiermarkt wird sich üblicherweise zu Jahresbeginn erst einmal neu sortieren müssen. Freiland- und Bio-Eier waren zum Weihnachtsgeschäft so gefragt wie nie, aber ob das nach dem Jahreswechsel so bleibt, ist fraglich. Zu groß sind die Unsicherheiten über den Fortbestand der Corona-

maßnahmen. Durch den Beginn der Impfungen besteht unter Marktteilnehmern die Hoffnung, dass das Ostergeschäft unter einigermaßen normalen Bedingungen stattfinden kann und steigende Preise mit sich bringen wird. Die Ausbreitung der Aviären Influenza in Niedersachsen wird von allen Beteiligten mit großer Sorge betrachtet. Am freien Markt tendierten die Notierungen zuletzt unverändert bis schwächer.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

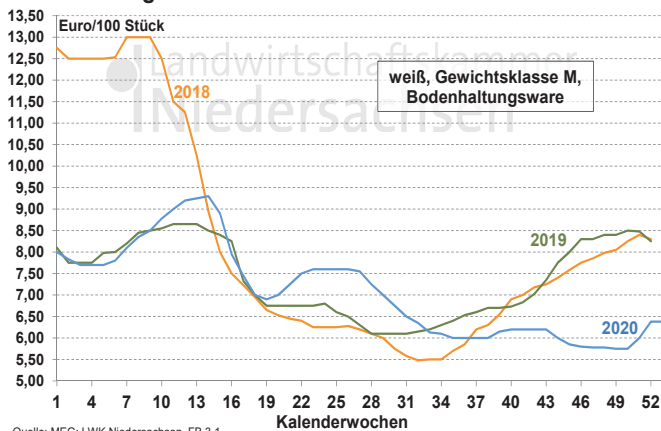
Gewichtsklasse	18.12.2020	11.12.2020
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	23,00-23,10	23,00-23,10
L	19,40-19,45	19,35-19,40
M	18,10-18,20	18,05-18,10
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: ausgeglichen		
XL	20,05-20,10	20,05-20,10
L	15,75-15,80	15,65-15,70
M	14,15-14,25	14,05-14,15

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 08.01.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Marktchart

### Eiernotierung Weser-Ems



## Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg zum Ende des abgelaufenen Jahres weiterhin nur moderat an. In der 50. KW wurde 0,3 % mehr Milch abgeliefert und die Vorjahreslinie wurde um 1,1 % unterschritten, so die ZMB.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren stabile bis leicht festere Tendenzen zu beobachten. Angebot und Nachfrage nach Magermilchkonzentrat und Industrierahm standen sich weitgehend ausgeglichen gegenüber.

### Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter verlief über die Feiertagswochen hinweg sehr lebhaft. Demgegenüber stand ein ausreichendes Angebot, sodass die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten fortgesetzt in einer Spanne von 3,80-4,00 EUR/kg stabil tendierten. Angesichts der anhaltenden corona-bedingten Beschränkungen in der Gastronomie war die Haltung der Käufer am Markt für Blockbutter weiterhin abwartend. Hier herrscht weiterhin Unsicherheit über den weiteren Verlauf. Die Preise an der Börse in Kempten entwickelten sich unverändert.

### Käse:

Über die Feiertagswochen hinweg war eine lebhaftere Nachfrage nach Käse auf Ladenstufe zu beobachten. Die Gastronomie und Großverbraucher hatten zwar einen gewissen Bedarf für den

Außer-Haus-Verzehr, jedoch blieb dieser deutlich unter dem Niveau der Vorjahre zurück. Auf der Angebotsseite standen ausreichende Mengen zur Verfügung. Die Lagerendbestände bewegten sich jedoch auf einem niedrigen Niveau. Sowohl die Preise für Emmentaler und Viereckhartkäse an der Börse in Kempten als auch für Schnittkäse bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover wiesen eine stabile Tendenz auf. Nach dem Jahreswechsel muss sich der Markt erst einmal neu sortieren. Die weitere Entwicklung wird stark von der Steigerung der Milchlieferung abhängig sein.

### Milchpulver:

Feiertagsbedingt fand am Markt für Magermilchpulver ein beruhigter Handel statt. Zudem wirkte sich der starke Euro ungünstig im Exportgeschäft aus, wenngleich unbeachtet dessen stetig Anfragen in den Werken eingingen. Durch die rege Nachfrage der vergangenen Wochen sind die Auftragsbücher gut gefüllt und es herrschten zuletzt ausgeglichene Marktverhältnisse vor. Dem Vernehmen nach stieg das Interesse an Futtermittelware, wodurch die Kurse an der Börse in Kempten in diesem Bereich leicht fester tendierten. Lebensmittelware blieb preislich unverändert. An den Märkten für Vollmilch- und Süßmolkenpulver hat sich der Handel durch die Feiertage

ebenfalls beruhigt. Die Kurse entwickelten sich insgesamt seitwärts. **Markt und Börse:** An den europäischen Spotmärkten setzen sich die schwächeren Tenden-

zen weiter fort. Hintergrund dieser Entwicklungen sind die saisonal steigenden Milchlieferungen bei gleichzeitig insgesamt beruhigten Märkten durch die Corona Pandemie.

## Ferkel



### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.01. bis zum 10.01.2021

	ab 1. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	23,00 €/Stück	23,00 €/Stück
Stückzahl:		110.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	14,90 €/Stück	14,90 €/Stück

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 04.01.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	15,4	±0	28,2	±0
SPF*, PRRS positiv	13,4	±0	24,9	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3



### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

28.12. bis zum 03.01.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,29 (24,29)	38,28 (38,28)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,84 (24,91)	39,20 (39,30)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



### Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.01.2021

Regionen	Partie, Gewicht	53. Woche	1. Woche
Nord-West insgesamt			
	200er Partie, 25 kg	23,00	±0 (±0 bis ±0)
Regionen			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	24,00	24,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	23,00	23,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	25,00	25,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	25,00	25,00
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	24,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	24,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	33,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	33,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	32,62	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	26,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	34,00	+1,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	56,05	+0,75



## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 07.12. bis zum 13.12.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	116.450	+0,50	-1,02
Herstellung von: Butter	1.495	+5,9	+4,2
Magermilchpulver	2.370	+4,0	+40,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.372	+4,3	+7,2
Frischkäse	5.451	+6,2	+6,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 28.12. bis zum 03.01.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis	115.297   17,0 - 28,5	<b>23,00</b>	23,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis	berechnet	14,90	14,90

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Schweine

Deutschland:

Die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt wurde zwischen Weihnachten und Neujahr weiterhin durch umfangreich ausfallende Angebotsüberhänge auf der Lebenseite gekennzeichnet. Die feiertagsbedingt ausfallenden Schlachttage sorgten dabei für eine weitere Zunahme der Überhänge. Diese dürften auch in den nächsten Wochen das Geschehen am deutschen Schlachtschweinemarkt weiterhin beeinflussen. Für die Schlachtwochen vom 24.12.2020 bis zum 06.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,19 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

EU-Ausland:

Im europäischen Ausland herrschten zum Ende des letzten Jahres unveränderte Schlachtschweinepreise vor. Stützend wirkt sich dabei die deutlich größere Fleischnachfrage im Vorfeld des Weihnachtsfestes aus. Aus den meisten EU-Ländern wurden unveränderte Schweinepreise gemeldet. Dies war in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Italien und Österreich der Fall. Um einen Cent reduziert fielen die Schlachtschweinepreise in Spanien

und in Polen aus.

**Fleischgroßmarkt:**

Der Handel mit Schweinefleisch im Bereich der Großmärkte entwickelte sich unmittelbar vor dem Weihnachtsfest recht lebhaft. Insbesondere im Bereich der edleren Teilstücke war von einer sehr flotten Nachfrage die Rede. Auch zwischen den Jahren entwickelte sich das Absatzgeschäft im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels weiter zügig. Daneben registrierte man auch vermehrt Bestellungen aus der Gastronomie für den Bedarf des Außer-Haus-Verzehrs. In preislicher Hinsicht ergaben sich in einigen Bereichen für besonders gefragte Artikel gewisse Preisaufschläge. Ansonsten blieb es bei bisherigen Konditionen.

**Schlachtsauen:**

Erwartungsgemäß entwickelte sich der Handel mit Sauenfleisch zum Jahresende relativ ruhig. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte für die verhaltene Nachfrage des vorherrschenden Bestellmarktes mehr als aus. Anfang des neuen Jahres rechnen die Marktbeteiligten mit einer Belebung der Nachfrage nach Verarbeitungsfleisch. Bis zuletzt entwickelten sich die Preise auf Großhandelsebene bislang noch vornehmlich auf unverändertem Niveau.

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
50. Kalenderwoche	1.008.882	843.118	-16,4
51. Kalenderwoche	930.931	859.247	-7,7
52. Kalenderwoche	550.738	501.526	-8,9
<b>01. - 52. Kalenderwoche</b>	<b>47.420.656</b>	<b>44.129.070</b>	<b>-6,9</b>

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.12. bis zum 03.01.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 186.637 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	123 (123)	120 (120)	108 (109)	121 (121)	82 (83)
Spanne	117-125	115-122	102-114	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,0	53,4	60,2	-
Nordrhein-Westfalen	(16 Betriebe / 224.498 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	125 (125)	122 (121)	111 (109)	124 (123)	81 (82)
Spanne	120-128	117-126	102-116	115-125	68-85
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(49.417 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (129)	129 (128)	123 (123)	129 (128)	70 (69)
Bayern	(35 Betriebe / 25.443 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (128)	126 (123)	118 (111)	127 (125)	- (-)
Spanne	124-135	119-140	106-157	-	-

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	53. Kalenderwoche	52. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	186.637	170.157
Nordrhein-Westfalen	224.498	211.213
Schleswig-Holstein	14.849	12.567
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	49.417	50.668
Bayern	25.443	25.495
<b>gesamt:</b>	<b>500.844</b>	<b>470.100</b>

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.12. bis zum 06.01.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,19 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,19-1,19 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,19 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,19 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,19 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,19 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	355.300 Schweine
Vorwoche:	271.900 Schweine
<b>3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.</b>	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de), Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.12. bis zum 06.01.2021

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,65 €/kg SG</b>	
Spanne:	0,65-0,65 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.650 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
52. Kalenderwoche	0,82	6.412
51. Kalenderwoche	0,79	17.813
50. Kalenderwoche	0,80	18.567
49. Kalenderwoche	0,80	18.213

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 20.12.2020	1,24	1,21	1,11	0,79
Vorwoche	1,23	1,21	1,10	0,80

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 28.12. bis zum 29.12.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,23	1,19	1,06	29.485

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	04.01.2021	04.01.2021	28.12.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2021	0,71	1,28	1,20
April 2021	0,74	1,32	1,28
Mai 2021	0,78	1,39	1,36
Juni 2021	0,84	1,50	1,48
Juli 2021	0,84	1,51	1,48
August 2021	0,84	1,50	1,47
Oktober 2021	0,72	1,29	1,26
Dezember 2021	0,66	1,19	1,17
Februar 2022	0,70	1,25	1,23
Juni 2022	0,82	1,47	1,44

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 05.01.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
52. KW	1,136	1,463	1,160	1,424	1,378	0,976
53. KW	1,136	1,463	1,160	1,424	1,379	0,976
1. KW	1,136	1,463	1,160	1,464	1,380	-
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Irland	
52. KW	1,130	1,268	1,411	1,232	1,440	
53. KW	-	-	1,415	1,232	-	
1. KW	-	-	-	1,232	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schafe

Mit der zwischenzeitlichen Schließung der Grenzen zum Vereinigten Königreich aus Angst vor dem mutierten Corona-Virus kurz vor Weihnachten, kam es zu weiter steigenden Kursen für Lämmer. Deutsche Händler, die sonst britische Ware kaufen, waren plötzlich vom heimischen Markt abhängig. Der Lämmermarkt gestaltete sich auch zwischen den Tagen lebhafter als erwartet.

Mit dem Jahresbeginn ist die Nachfrage stetig. Nach dem 6.01., der von den Orthodoxen als Feiertag zelebriert wird, werden dann etwa 2 Monate mit einem ruhigen Handelsgeschäft erwartet. Das Preisniveau für gute Partien könnte sich dennoch aufgrund des knappen Angebots nun bei 2,80 – 2,90 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. einpendeln.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 21.12.2020 bis zum 27.12.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,61
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 04.01.2021 bis zum 10.01.2021	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,80 - 2,90	2,70 - 2,90
Schafe	0,40 - 0,90	0,40 - 0,90

## Kälber

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 21.12. bis zum 27.12.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
1,90 (2,00)	3,80 (3,90)	3,00 (3,10)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 28.12. bis zum 03.01.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (24)	34 (34)
Spanne	0-40	23-41
Stück	150	728
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	7 (6)	1 (2)
Spanne	0-9	1-5
Stück	12	33
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>unverändert</b>

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 28.12.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	228	86	391,00	4,53
FV 81 bis 90 kg	100	85	388,00	4,53
FV x BV	2	92	260,00	2,84
WBB x FV	10	82	390,00	4,75
WBB x BV	8	81	366,00	4,51
WBB x DH	3	94	357,00	3,79
DH	0			
BV	1	91	100,00	1,10
Sonstige	23	81	246,00	2,67
<b>Kuhkälber</b>				
FV	0			
WBB x FV	0			
WBB x BV	0			
WBB x DH	0			
DH	0			
BV	0			
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	0			

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
**Nächster Auktionstermin:** 11.01.2021

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 28.12. bis zum 03.01.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	41 (41)	32 - 57	957	41 (41)	32 - 54	535
	II. Qualität (bis 50 kg)	20 (20)	9 - 37		23 (18)	5 - 32	
Kuhkälber *	5 (5)	5 - 9		5 (5)	5 - 5		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	108 (120)	86 - 208	58	108 (108)	86 - 158	50
	II. Qualität (bis 55 kg)	50 (50)	45 - 117		54 (54)	45 - 86	
Kuhkälber	41 (41)	18 - 50		43 (43)	36 - 45		
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	213 (212)	203 - 235	47	208 (208)	181 - 239	63
	II. Qualität (bis 55 kg)	140 (140)	99 - 140		108 (108)	72 - 163	
Kuhkälber	70 (72)	50 - 104		84 (84)	72 - 95		
vermarktete Kälber:	1.062			648			
Tendenz	unverändert			unverändert			

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

## Schlachtrinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Kurz vor und nach dem Weihnachtsfest entwickelte sich das Geschäft mit Schlachtrindern insgesamt weiterhin recht lebhaft. Dem nicht zu umfangreich ausfallenden Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren stand eine durchaus rege Nachfrage gegenüber. Die Auszahlungspreise entwickelten sich dabei in der 52. Kalenderwoche erneut fester. Auch nachfolgend ergaben sich mitunter weitere Preiszuschläge. Zu Beginn des Jahres haben sich die Geschäfte dann etwas beruhigt. Am Montag den 04.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) stiegen um 5 Cent auf einem Niveau von 253 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Insgesamt sehr flott verlaufende Geschäfte mit Rindfleisch prägten kurz vor und auch noch nach Weihnachten das Geschehen auf Großhandelsebene. Die Lagerbestände wurden weitestgehend geräumt und in manchen Bereichen wurden sogar gewisse Engpässe festgestellt. Im

Mittelpunkt der Nachfrage standen weiterhin Keulenteile. Oberschalen, Hüften und Filets wurden rege nachgefragt. Für diese Teilstücke konnten zum Ende des Jahres erneut mehr oder weniger deutliche Preisaufschläge durchgesetzt werden. Nicht ganz so flott entwickelt sich der Handel mit Rumpsteaks. Hier macht sich der fehlende Absatz im Bereich der Gastronomie am deutlichsten bemerkbar.

### Schlachtkälber:

Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel entwickelte sich die Vermarktung von Kalbfleisch insgesamt sehr flott. Die hohen Umsatzmengen im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels konnten den fehlenden Absatz im Bereich der Gastronomie häufig kompensieren. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich stabil bis erneut fester. Zu Beginn des neuen Jahres rechnen Marktbeteiligte mit einer Beruhigung des Nachfragegeschehens. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt gerade aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Stabile bis feste Preise waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 51. Kalenderwoche 4,29 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 13 Cent mehr als eine Woche zuvor.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.12. bis zum 03.01.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	874	-	391	388	489	389	79	382
Hdkl. U3	530	-	386	384	580	386	130	383
Hdkl. R2	887	384-387	385	383	825	387	61	375
Hdkl. R3	591	379-381	380	379	717	378	198	374
Hdkl. O2	225	342-349	346	341	174	349	20	348
Hdkl. O3	409	349-352	350	347	128	349	186	349
<b>Ochsen E-P</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>252</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	87	-	333	329	114	338	287	342
Hdkl. O3	92	251-267	260	259	49	261	160	277
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	38	-	271	265	32	271	66	272
Hdkl. O2	136	252-258	254	249	74	249	47	251
Hdkl. O3	666	257-263	260	256	261	258	561	262
Hdkl. P1	318	-	202	200	195	200	158	185
Hdkl. P2	148	-	221	217	175	220	168	218
Hdkl. P3	36	-	227	224	59	230	68	230
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.616; Ochsen: 4; Färsen: 323; Kühe: 1.432; Kälber: -

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.12.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	20	20	120 - 200	158	2,34
71 bis 80 kg	18	18	150 - 240	188	2,51
81 bis 90 kg	31	31	180 - 320	254	2,98
91 bis 100 kg	7	7	260 - 350	293	3,12
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	41	41	100 - 350	296	4,37
71 bis 80 kg	139	139	100 - 410	348	4,57
81 bis 90 kg	238	238	150 - 480	392	4,60
91 bis 100 kg	141	141	300 - 480	431	4,56
101 bis 110 kg	40	40	360 - 480	440	4,20
<b>Verlauf:</b>	<b>flott</b>	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		<b>07.01.</b>	<b>14.01.</b>

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 30.12.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	7	7	56	160-300	244	4,34
61 bis 70 kg	61	61	66	150-370	296	4,48
71 bis 80 kg	184	184	76	60-410	343	4,51
81 bis 90 kg	228	228	85	150-460	389	4,55
91 bis 100 kg	138	138	95	320-460	414	4,36
101 bis 110 kg	32	32	104	380-460	431	4,13
über 110 kg	23	23	125	400-500	450	3,60
gesamt	673	673	85	60-500	376	4,42
Wbl. Kälber zur Mast	47	47	81	100-300	214	2,66
<b>Tendenz:</b> steigend	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 07.01., 21.01., 04.02.2021					

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)





## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 04. Januar 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,45-2,51	2,55-2,61	2,65-2,71
	Ø-Preis	2,48	2,58	2,68
O3	Spanne	2,40-2,46	2,50-2,56	2,60-2,66
	Ø-Preis	2,43	2,53	2,63
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,15-2,22		
	Ø-Preis	2,19		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,85-3,90		
	Ø-Preis	3,85		
R3	Spanne	3,80-3,85	3,75-3,80	3,34-3,40
	Ø-Preis	3,80	3,75	3,35
O3	Spanne		3,50-3,54	2,55-2,61
	Ø-Preis		3,50	2,58



## Jungbullen, EU

EU-Preissspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	15.12.2019	06.12.2020	13.12.2020
Belgien	301,70	297,30	297,30
Bulgarien	.	.	.
Dänemark	344,70	319,80	325,70
Deutschland	375,60	372,30	373,40
Estland	.	312,40	309,50
Finnland	390,40	380,50	384,00
Frankreich	386,00	362,00	362,00
Griechenland	404,90	380,00	391,80
Irland	324,60	355,70	356,30
Italien	349,90	363,10	377,80
Kroatien	336,50	329,00	324,10
Lettland	252,50	.	238,40
Litauen	287,40	261,40	271,60
Luxemburg	347,40	356,40	340,50
Malta	.	.	.
Niederlande	346,00	290,00	313,00
Österreich	379,40	385,60	383,00
Polen	304,10	314,00	317,50
Portugal	374,60	361,10	365,70
Republik Tschechien	330,20	312,40	314,10
Rumänien	302,00	339,50	332,90
Schweden	399,90	434,10	435,60
Slowakei	348,60	365,60	366,70
Slowenien	339,70	314,10	314,10
Spanien	356,40	338,00	336,70
Ungarn	.	.	.
<b>EU *</b>	<b>363,77</b>	<b>358,25</b>	<b>359,11</b>
Grossbritannien	382,30	399,50	396,20

Quelle: EU-Kommission

\*EU bis KW 06/2020 inklusive Großbritannien

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

## Auktionen



## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	12.01.2021
Rinder-Union Münster	13.01.2021
Osnabrücker Herdbuch	13.01.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	13.01.2021
Masterrind Lingen	20.01.2021



## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
50. Kalenderwoche	24.066	22.300	-7,3
51. Kalenderwoche	18.905	21.329	+12,8
<b>01. - 51. Kalenderwoche</b>	<b>985.709</b>	<b>971.273</b>	<b>-1,5</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
50. Kalenderwoche	21.980	20.220	-8,0
51. Kalenderwoche	20.376	22.139	+8,7
<b>01. - 51. Kalenderwoche</b>	<b>970.882</b>	<b>877.638</b>	<b>-9,6</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
50. Kalenderwoche	56.122	51.483	-8,3
51. Kalenderwoche	46.669	52.293	+12,1
<b>01. - 51. Kalenderwoche</b>	<b>2.370.525</b>	<b>2.234.210</b>	<b>-5,8</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Geldmarkt



## Geldmarkt

Einige Förderkreditprogramme der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt, zur Unternehmensfinanzierung für landwirtschaftliche Zwecke. Aufgeführt ist nur die Preisklasse A von insgesamt 9 Preisklassen. **Stand: 04.01.2021** - freibleibend

Laufzeit	Z*	F*	Konditionen LR-Top - Ratendarlehen - (Junglandwirte, Nachhaltigkeit, Energie vom Land)		Konditionen LR-Basis - Ratendarlehen - (Basiskonditionen)	
			nominal	effektiv	nominal	effektiv
<b>4 Jahre</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>5 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>6 Jahre</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>7 Jahre</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>8 Jahre</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>10 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>5</b>	<b>2</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>2</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>12 Jahre</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>5</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>5</b>	<b>2</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>15 Jahre</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>2</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>3</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>5</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>20 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>2</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>3</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
<b>30 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>5</b>	<b>2</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>1</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>2</b>	1,00	1,00	1,00	1,00
	<b>10</b>	<b>3</b>	1,00	1,00	1,00	1,00

\* Z = Sollzinsbindung in Jahren \* F = Anzahl der tilgungsfreien Jahre

Quelle: Landwirtschaftliche Rentenbank, 60014 Frankfurt am Main